

Der Murtenbieter

Dienstag,
5. Februar 2019

AZ 3280 Murten
165. Jahrgang Nr. 10
Einzelnummer Fr. 2.50 (inkl. 2.5% MWSt.)
Erscheint Dienstag und Freitag

Serie: Wagenbau

Mit den Schlossmüüs an
die Tour de Suisse | Seite 4



Leute: Musikgesellschaft Kerzers

Hochbetrieb am Unterhaltungs-
abend mit Konzert und Theater | Seite 5

457480
Muris Haymoz & Reinhard GmbH
Marscoup 14
3286 Muntelier
0205
035
00238
30_10

Bei den Glättlis läuft es alles andere als glatt

MURTEN

Um die Beziehung der Glättlis ist es nach 17 gemeinsamen Jahren nicht zum Besten bestellt. Da hilft nur eins: ein Besuch beim Paartherapeuten Oliver Hartmann. Die neue Eigenproduktion des Kellertheaters Murten «Die Wunderübung» feierte am Samstag vor ausverkauften Reihen im Kulturzentrum im Beaulieu (KIB) erfolgreich Premiere.

Sie hatten sich beim Tauchen in Ägypten vor 17 Jahren kennengelernt, nun befindet sich ihre Beziehung auf Tauchstation. Die Ehe von Valentin (Thom Brändli) und Joana Glättli (Andrea Stucki) scheint am Ende zu sein. Kein Wunder, streiten sie sich bereits auf der Autofahrt zum Paartherapeuten. Originell: Die Szene, filmisch festgehalten, können die Zuschauer auf der Leinwand mitverfolgen. Das Auto hält vor der «Praxis» im Murten Kulturzentrum im Beaulieu. Valentin und Joana Glättli betreten die Bühne. Dort werden sie bereits von Therapeut Oliver Hartmann (Beat Rentsch) erwartet. Es wird schnell klar: Nur im Polemisieren herrscht zwischen den beiden noch Harmonie. Oder wie Joana Glättli den Zustand der Beziehung beschreibt: «Von ideal sind wir noch Lichtjahre entfernt.»

Ein Ereignis stellt die Weichen neu

Weit zurück liegen die Zeiten, als Joana sich in Valentin verliebte, weil er «der Einzige war, der im Taucheranzug sexy aussah», alle Fische mit Namen kannte und von ihr fasziniert war. «Wir waren so verliebt», sagt die zweifache Mutter wehmütig zum Paartherapeuten. Die Fron-



Joana (Andrea Stucki) und Valentin Glättli (Thom Brändli) wollen es noch einmal miteinander versuchen.

ten zwischen der frustrierten Historikerin und dem wortkargen Ingenieur sind inzwischen verhärtet, die Partner liefern sich nur noch Wortduelle. Weder Rollentausch noch Paarübungen vermögen es zu richten. Trennung? Kommt nicht in Frage. Jeder Therapieansatz scheitert jedoch kläglich und liefert gar Grundlage

zu neuen Vorwürfen. Bis ein Ereignis die Weichen anders stellt und das Stück noch mehr an Fahrt gewinnt... Manch einer und manch eine im Publikum mag sich erlappt vorgekommen sein beim Betrachten der Streitereien der Glättlis, einige Lacher blieben womöglich im Hals stecken. Klischiert und treffend zu-

gleich beschreibt Autor Daniel Glattauer die Ehekrise. Das Stück «Die Wunderübung» stammt aus der Feder des Wiener Erfolgsschriftstellers, der mit «Gut gegen Nordwind» und «Der Weihnachtshund» die Bestsellerlisten eroberte. Was wenige wissen: Glattauer hat eine Ausbildung zum psychosozialen Berater absolviert

und diese Erfahrungen in das Stück mit einfließen lassen. Die Beziehungskomödie in der Dialektbearbeitung von Produktionsleiterin Gerti Haymoz und Regisseurin Linda Trachsel ist beim Murten Premierenpublikum am Samstag bestens angekommen. Bis zum 23. Februar finden weitere Vorstellungen statt. ea